

## Beratungsergebnisse

### 22. Sitzung des ZDF-Verwaltungsrates der XI. Amtsperiode

Freitag, den 22. Januar 2016, 14:00 Uhr, Hauptstadtstudio Berlin

#### Personalangelegenheiten

Der ZDF-Verwaltungsrat hat auf Vorschlag von Intendant Dr. Thomas Bellut den Vertrag von Programmdirektor Dr. Norbert Himmler bis zum 31. März 2022 verlängert. Himmler leitet die Direktion bereits seit dem 1. April 2012.

#### Bericht der „PwC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes 2014

Turnusgemäß wird dem Verwaltungsrat der Bericht der Wirtschaftsprüfer über den Konzernabschluss vorgestellt. Die Konzernprüfung setzt auf den geprüften Jahresabschlüssen des ZDF und seiner Tochterunternehmen auf. In den ZDF-Konzernabschluss 2014 einbezogen wurden 11 „verbundene Unternehmen“, bei denen eine 100 %-Beteiligung besteht, sowie 13 als „assoziierte Unternehmen“ mit Beteiligungen von 20 bis 50 % behandelte Unternehmen. Aufgrund der im Vergleich zu den Beteiligungen größtmäßigen Dominanz des ZDF bei Bilanzsumme und Umsatz, wird das ZDF-Konzernergebnis sehr stark vom Ergebnis des Mutterunternehmens bestimmt. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 21,9 Mio € ausgewiesen. Dieser übertrifft den Einzelabschluss um 1,2 Mio €. Die PwC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat auf dieser Grundlage wie im Vorjahr für den Konzernabschluss 2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

#### Haushaltsplan 2016 des Zentralen Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio

Wie erstmals im vergangenen Jahr legt das ZDF dem Verwaltungsrat auch dieses Jahr den Haushaltsplan des Zentralen Beitragsservice vor. Der Betriebshaushalt sieht Aufwendungen und Erträge von jeweils 170.524,6 T € vor. Gegenüber dem Vorjahr ist damit ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Im Jahr 2015 waren infolge der Direktanmeldung zusätzliche Bearbeitungsmengen zu bewältigen. Im Jahr 2016 wird entsprechend eine Entlastung zu verzeichnen sein. Gleichzeitig enden die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die befristet für den Umstellungsprozess von der Gebühr zum Beitrag eingestellt worden waren.

## **Sicherheit bei Korrespondenteneinsätzen in Krisengebieten**

Das ZDF informiert den Verwaltungsrat über Maßnahmen, die zur Gewährleistung der Sicherheit seiner MitarbeiterInnen bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten greifen. Die Maßnahmen umfassen sowohl die Vor- als auch die Nachbereitung sowie zusätzliche Schutzmaßnahmen während der Korrespondenteneinsätze. Wichtig ist dabei die hohe Flexibilität bei der Anwendung bei in der Regel wenig vorhersehbaren Einsatzbedingungen. Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und betont den Vorrang der Sicherheit vor dem Berichterstattungsinteresse.

## **Verlängerung des Vertrages über die digitale Ausstrahlung des ZDF-Hauptprogrammes über EUTELSAT**

Der Verwaltungsrat berät die Verlängerung des Vertrags mit der Media Broadcast GmbH zur zusätzlichen digitalen Ausstrahlung des ZDF-Hauptprogrammes in SD über die EUTELSAT HotBird Position auf 13° Ost bis Ende 2016. Durch die Ausstrahlung via Eutelsat werden vor allem die Urlaubsregionen des östlichen Mittelmeer-Raums sowie der östlichen Türkei, der östliche Teil des Schwarzen Meeres und das Kaspische Meer, die küstennahen Regionen Nordafrikas einschließlich eines Großteils von Ägypten sowie Israel (Levante Region) und der Nahe und Mittlere Osten inkl. der VAE bis hinein nach Afghanistan/Pakistan versorgt. Der Verwaltungsrat unterstreicht die Bedeutung der Übertragung, insbesondere für die in diesen Regionen stationierten Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, und stimmt der Verlängerung des Vertrages zu.

## **Standort Stuttgart**

### **hier: Sanierung von Bauwerk und gebäudetechnischen Anlagen im Landesstudio Baden-Württemberg**

Der Verwaltungsrat beschließt die Sanierung der Immobilie für das ZDF-Landesstudio Baden-Württemberg in Stuttgart, die seit ihrem Erwerb im Jahr 1971 zusammen mit der Teileigentümerin GEMA in einer Eigentümergemeinschaft gemeinsam bewirtschaftet wird. Der dem ZDF zugehörige, hintere Gebäudeteil zeigt nach nunmehr gut 40-jähriger Nutzungszeit einen Zustand auf, der eine grundlegende Sanierung von Bauwerk und den dort installierten versorgungstechnischen Anlagen (Gebäudetechnik) erforderlich macht. Die Kosten dieser Maßnahme betragen voraussichtlich 2.306.000 €. Davon betragen die Kosten für bautechnischen Maßnahmen knapp 1,14 Mio. € und die der Versorgungstechnik etwa 1,17 Mio. €.

### **Herstellung der HD-Übertragungswege im Auslandstudio Brüssel**

Für die Zuführung und den Austausch von Programmbeiträgen zwischen den ZDF-Inlandstudios und der Sendezentrale in Mainz sowie zwischen dem ZDF und Dritten (z. B. ARD) nutzt das ZDF das „Integrierte Nationale Leitungsnetz (INL)“. Mit dem INL wurden im Jahr 2012 sämtliche Bestandsnetze für die Übertragung von Sprache, Daten und Video in eine einheitliche Netzwerkinfrastruktur überführt. Neben den nationalen Standorten wurde aufgrund des hohen Sendeaufkommens und der geografischen Nähe – als einziges Auslandstudio – auch das Studio Brüssel über das INL an die Sendezentrale in Mainz angebunden. Brüssel nimmt für die Berichterstattung über die Europapolitik eine besondere Rolle ein. Mit dem dem Verwaltungsrat vorgestellten Vorhaben soll im 1. Halbjahr 2016 die HD-Übertragungsfähigkeit des Auslandstudios Brüssel hergestellt werden. Nach Beratung stimmt der Verwaltungsrat dem Vorhaben zu.

### **Technische Investitionen**

Der Intendant legt dem Verwaltungsrat diverse Einzelprojekte für technische Investitionen vor, die das Gremium nach Prüfung und Beratung genehmigt.